

16/72-73

72

1653 April 21.

B

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT DER STADT LUZERN AN AMMANN
UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

Schultheiss und Rat beklagen sich über die ständigen Beschimpfungen von seiten des Amtes Willisau. Neulich sei dies durch eine Schrift, wovon sie ihnen eine Kopie beilegen würden, geschehen. Es sei zu befürchten, dass durch den Ungehorsam der Willisauer auch andere Aemter zum Widerstand aufgestachelt würden. Man hoffe, Zug werde gemäss den alten Bünden nicht zögern, ihnen freundeidgenössisch mit Rat und Tat beizustehen.

Kopie
AH 16, 144

73

1653 März 6., Bremgarten

B

BRIEF VON LANDSCHREIBER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN AN BEAT II.
ZURLAUBEN

Untervogt Sachs habe keine Auskunft geben können, wer beim Gespräch mit Altlandvogt [Ludwig ?] Meyer dabeigewesen sei. Die darauf bei Vogt [Jakob] Moser eingezogenen Informationen könne er bei liegendem Schreiben entnehmen. Auch in den Freien Aemtern müssten - wenn man den Untertanen zu viele Neuerungen zubillige - Unruhen erwartet werden. Dies sei z.B. in Luzern geschehen, wo man einzelnen Gebieten Rechte zugestanden habe, die man andernorts nicht habe bewilligen können. So habe man den Hitzkirchern, obwohl sich diese den kath. Orten gegenüber widerspenstig gezeigt hätten, unverdientermassen Freiheitsrechte zugesichert.

Leider sei im Notfall auch auf die Meienberger kaum Verlass,